

Ausbildungsinitiative

GUT lud in Twistringen zum Meinungsaustausch an den Runden Tisch



Die Anwesenden des Runden Tisches verfolgten aufmerksam die Ausführungen.

Foto: Stelloh

Twistringen (ts). Birger Schröder, Vorstandsmitglied der GUT (Gemeinschaft der Unternehmen in Twistringen), begrüßte am Dienstag, dem 2. April, alle Anwesenden im örtlichen Rathaus zum zweiten Runden Tisch. Man wolle an diesem Abend einen Prozess anstoßen zum Thema Ausbildungsinitiative in Twistringen, wobei Schulen und Unternehmerschaft in einen dauerhaften Dialog treten sollten. Ziel der GUT sei es hierbei, eine Plattform für Schüler und Schülerinnen zu schaffen, welche stets über das Ausbildungsangebot vor Ort umfangreiche Informationen liefere. Vorstandsmitglied Christian Wiese erklärte in diesem Zusammenhang, dass in Kürze eine übersichtliche Seite auf der Homepage der GUT zur Verfügung stehe, die über alle angebotenen Ausbildungs- und Praktikumsplätze detaillierte Auskünfte geben

werde. Martin Lütjen Schulleiter des Twistringer Gymnasiums und die dortige Koordinatorin Uta Wielage gaben daraufhin Einblicke in diverse Aktivitäten seitens der Bildungsstätte in Bezug auf die Ausbildungs- und Studienorientierung. Hierzu gehörten schulische Veranstaltungen in Kooperation mit der Agentur für Arbeit, Betriebspraktika, Unternehmensbesichtigungen, Vorstellungen unterschiedlicher Studiengänge und eine Berufsbörse für Elftklässler. Peter Zauner, pensionierter Lehrer des Schulzentrums Twistringen, ging dann insbesondere auf die Wichtigkeit der Praktika ein und bedankte sich außerdem bei allen teilnehmenden Unternehmern für die hervorragende Zusammenarbeit, auch wenn das eine oder andere Mal kleine Problemfälle mit dabei gewesen waren. Schulsozialpädagogin der Haupt- und Re-

alschule, Birgit Jürgens, fasste die vordringlichen Wünsche der Bildungsstätten schließlich mit einem Satz zusammen: „Es wäre schön, wenn es eine übersichtliche, stets aktuelle Liste mit langfristigen Angeboten an Ausbildungs- und Praktikumsplätzen gäbe, welche für die Schülerschaft immer zugänglich wäre.“

Auch der anwesende Bundestagsabgeordnete Axel Knoerig unterstützte das Engagement der GUT und betonte ebenfalls, dass die Verbindung zwischen Bildung und Wirtschaft in Zukunft weiter intensiviert werden müsse. Wiese und Schröder wiesen abschließend darauf hin, dass eine beidseitige Transparenz ermöglicht werden müsse und man zudem auf einen gegenseitigen Informationsaustausch angewiesen sei, um die Datenbank mit aktuellen Auskünften füttern zu können.